

Mitteilung des Senats vom 24. November 2015

Ergänzung zum zweiten Ortsgesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2015

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft nach § 32 Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bitte um Beschlussfassung

- den Entwurf einer Änderung des Entwurfs des zweiten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2015 (Drs. 19/49 S) einschließlich der Begründung,
- Austauschseiten für den Entwurf eines zweiten Nachtragsproduktgruppenhaushalts sowie eines zweiten Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015.

Die Mitteilung des Senats vom 17. November 2015 ist fehlerhaft und somit zu berichtigen.

Die Verpflichtungsermächtigung für die Übernahme der Finanzierung der Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen ist im Produktgruppenhaushalt nicht korrekt dargestellt: Im Produktplanblatt 68 Umwelt, Bau, Verkehr, im Produktbereichsblatt 68.01 Verkehr/ÖPNV und im Produktgruppenblatt 68.01.01 ÖPNV/konsumtive Finanzhilfen wurde statt des im Nachtragshaushaltsplan im Kapitel 3681 Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr ausgewiesenen Anschlags von 401 533 360 € ein Anschlag von 401 500 000 € ausgewiesen. Die Abweichung in Höhe von 33 360 € ist außerdem im Gesetzentwurf (Feststellung der Verpflichtungsermächtigungen) zu berücksichtigen, sodass der Betrag der festgestellten Verpflichtungsermächtigungen im vorgelegten Entwurf des zweiten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) von 858 838 000 € durch den Betrag von 858 871 360 € zu ersetzen ist.

Die im Produktgruppenhaushalt (Produktgruppe 41.03.01 Hilfen für Asylbewerber und Flüchtlinge) ausgewiesene konsumtive Verpflichtungsermächtigung für die Anmietung von Flüchtlingsunterkünften in Höhe von 53 478.000 € wurde versehentlich aus drucktechnischen Gründen nicht im Nachtragshaushaltsplan, der als Anlage dem Haushaltsgesetz beigefügt wurde, ausgewiesen. Dieser Betrag ist jedoch im Gesetzentwurf (Feststellungsklausel in Artikel 1 Nr. 1 des Entwurfs) berücksichtigt worden.

Zweites Ortsgesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2015

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen, den Gesetzentwurf Drs. 19/49 S mit folgender Maßgabe anzunehmen:

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

In Nummer 1 wird die Angabe „858 838 000 Euro“ durch die Angabe „858 871 360 Euro“ ersetzt.

Begründung

Es handelt sich um die erforderliche Anpassung der Feststellungsklausel für die Verpflichtungsermächtigungen als Folge der vom Senat am 24. November 2015 beschlossenen technischen Korrekturen des Entwurfs des zweiten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2015.

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr
2015

Einzelpläne

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2015		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3417	Leistungen für Asylbewerber			
		Ausgaben			
518 10-9	287	Mieten und Pachten	0	0	0
41.03.01	490				
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2015			
		Anschlag: 53.478.000 EUR			
		Abdeckung:			
		2016	6.671.000 EUR		
		2017	7.048.000 EUR		
		2018	7.048.000 EUR		
		2019ff	32.711.000 EUR		
893 10-4	291	Investive Ausgaben zur Herstellung von	5.000.000	43.600.000	48.600.000
41.03.01	400	Unterbringungsmöglichkeiten			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2015			
		Anschlag: 88.070.000 EUR			
		Abdeckung:			
		2016	88.070.000 EUR		
		2017	0 EUR		
		2018	0 EUR		
		2019ff	0 EUR		
973 10-8	882	Globale Mehrausgaben Asyl	7.600.000	58.200.000	65.800.000
41.03.01	400				
		Der bestehende Haushaltsvermerk entfällt			
Abschluss Kapitel 3417					
		Summe der Einnahmen	223.000	0	223.000
		Summe der Ausgaben	35.255.000	101.800.000	137.055.000
		Zuschuss/Überschuss	-35.032.000	-101.800.000	-136.832.000
Kapitel	3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)			
		Ausgaben			
428 40-3	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	299.590	299.590
41.01.03	490	Integration von Flüchtlingen, Case Management			
428 41-1	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	57.750	57.750
41.01.06	490	Integration von Flüchtlingen, AV/AP und wirtschaftliche Jugendhilfe			
428 42-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	272.540	272.540
41.05.03	490	Integration von Flüchtlingen, wirtschaftliche Hilfen			
Abschluss Kapitel 3496					
		Summe der Einnahmen	372.640	0	372.640
		Summe der Ausgaben	30.758.350	629.880	31.388.230
		Zuschuss/Überschuss	-30.385.710	-629.880	-31.015.590

Produktgruppenhaushalt

Land und Stadtgemeinde Bremen

2. Nachtragshaushalt 2015

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (Iff. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.533			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
<i>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</i>				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu A-B				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.533			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (Iff. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.533			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
<i>(Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten)</i>				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv		0	401.533	401.533
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

